HEIMATVEREIN LENGERICH
100 JAHRE

HVL
1924–2024

Festschrift

HVL
EDITION
OEHMEN

HEIMATVEREIN LENGERICH
100 JAHRE

Festschrift

Impressum

© 2024 Heimatverein Lengerich/Westfalen e.V. (HVL)
Lessingstraße 23, 49525 Lengerich

Edition: HVL und Peter Oehmen
Redaktion: Dr. Alois Thomes

Autoren:
Bernd Hammerschmidt,
Heino Knuf,
Marlies Leifheit,
Berthold Ostermann,
Dieter Rogge,
Dr. Ulrich Schmedt auf der Günne,
Dr. Alois Thomes,
Ulrike Unger (Leegebruch),
Dr. Alfred Wesselmann,
Gerda Zirbes

Grafik und Satz: Peter Oehmen
Titelbild: Das Heimathaus des HVL am 15.07.2021,
Foto: Stephan Sagurna, LWL-Medienzentrum für Westfalen

Auflage: 350

Alle Rechte vorbehalten.
Printed in Germany

Inhalt

Vorwort und Grußworte

1 *Die Entstehung des Heimatvereins*

025 Die Startphase 1924 bis 1938 (Hammerschmidt)
029 Gustav Schallenberg – Heimatgedanke und nationalsozialistische Ideologie (Wesselmann)
037 1947 Neuanfang unter geänderten Bedingungen (Wesselmann)
043 Schwerpunkte der Vereinsarbeit – von den 1950er bis in die 1980er Jahre (Thomes)
043 Eine neue Heimat für die Ostvertriebenen (Thomes)
047 Naturverbundenheit (Thomes)
052 Jugendgruppe, Erlebnisbericht (Rogge)
056 Schwerpunkt Wandern (Thomes)
061 Klönabende (Thomes)

2 *Auf der Suche nach einem Heimathaus*

069 Eine erste Bleibe – Die Heimatstuben (Thomes)
077 Das Heimathaus an der Bergstraße 10 (Leifheit)
077 Das Beccard'sche Haus – ein Interview mit Erich Knemöller (Leifheit)
082 Ein Ackerbürgerhaus als Heimathaus (Leifheit)
087 Die Bewohner (Leifheit)
093 Kunst im Garten – Die Schalbrettaktion (Thomes)

3 *Mitglieder schreiben Heimat- und Vereinsgeschichte*

098 Alex Schotte (Thomes)
100 Gert Schumann (Ostermann)
101 Heinrich Schlüter (Ostermann)

4 *„Einheit in der Vielfalt – Vielfalt in der Einheit“ Die Arbeitsgruppen*

107 Wandergruppe (Thomes)
111 Radeln ohne Alter (Knuf)
117 Handwerkergruppe (Thomes)
123 Spielegruppe (Thomes)
125 Volkstanzgruppe (Thomes)
133 Arbeitsgruppe Digital (Thomes)
137 Spinn- und Handarbeitsgruppe (Thomes)
141 Dei Plattdütske Gruppe (Zirbes)
147 Singgruppe (Thomes)
151 Trachten- und Brauchtumsgruppe (Thomes)
157 Arbeitskreis Stadtgeschichte – Schriften aus den Reihen des Heimatvereins (Wesselmann)
157 Geschichte des Arbeitskreises (Wesselmann)
161 Schriftgut über Lengerich aus dem Umferld des Heimatvereins (Wesselmann)
167 Natur- und Gartenfreunde (Thomes)
171 Stolpersteingruppe (Hammerschmidt)
175 Dia- und Videofilmgruppe (Thomes)

5 *Heimatverein – fröhlich und gesellig*

Feiern und Geselligkeit im Heimatverein (Ostermann/Thomes)
181 Grünkohlessen
182 Karneval
183 Münsterländer Abend und Frühlingsfest
185 Willkommensabend
185 Grillabend und Weinfest
187 Kaminabend
189 Jubiläumsfeierlichkeiten (Thomes)

6 *Die Verbindung nach außen*

195 Die Schnadgänge mit den Nachbarvereinen (Thomes)
199 Freundschaften (Thomes)
199 Das emsländische Lengerich (Thomes)
200 Leegebruch (Unger)
203 Eine Ministerin zu Besuch (Thomes)

7 *Projekte nach innen und außen*

209 „Tradition trifft Zukunft“ (Thomes)
212 „Tradition trifft Zukunft“ im heutigen Vereinsleben (Thomes)
213 Der Gedenkstein für das Siechenhaus (Thomes)
215 Bethania (Thomes / Schmedt auf der Günne)
215 Bethania (Thomes)
218 Bethania– Ein Rückblick und Ausblick (Schmedt auf der Günne)
225 Radioprojekt (Thomes)
229 Geschichtsort alter Eisenbahntunnel (Thomes)
233 Ausstellungen im Heimathaus (Ostermann)
235 Stadtführer Lengerich (Thomes/ Weiß)

Splitter und Ausblick

237 Splitter – Anekdotenhaftes
239 Ausblick – Quo vadis, HVL? (Knuf/ Thomes)

Anhang

242 Autorenregister
243 Abbildungsnachweis
244 HVL-Vorsitzende 1924 bis 2024, HVL- Mitglieder
244 HVL-Vorstand 2024
245 Dank

„Eine Chronik schreibt nur derjenige, dem die Gegenwart wichtig ist“!

Diesen Satz aus Goethes „Maximen und Reflexionen“ sehe ich als Auftrag für diese Festschrift, die gewissermaßen als eine Chronik verstanden werden kann. So wie jede Gesellschaft von ihrer eigenen Geschichte geprägt wird und von dem Bild, das sie sich von dieser Geschichte macht, so gilt das ebenso für einen Verein, der auf seine eigene Geschichte zurückschaut, um die Gegenwart zu begreifen und die Zukunft zu gestalten.

Und wie entscheidet man, wenn bereits eine Festschrift vorliegt, die gerade einmal 29 Jahre alt ist?

Ein Rückblick erfolgte bereits 1995, als mit der Festschrift „100 Jahre Heimatpflege“ anlässlich eines groß gefeierten Vereinsjubiläums eine Vereinschronik erstellt wurde. Ausgangspunkt war das Jahr 1895 und die Gründung des Verschönerungsvereins als Vorläufer des Heimatvereins von 1924.

Und warum 2024 eine nochmalige Einhundert-Jahr-Feier?

Eigentlich hätte sich 2020 folgerichtig eine Feier „125 Jahre Heimatpflege“ angeboten, aber die Frage, ob und wie gefeiert werden sollte, war durch die Corona-Pandemie schnell auf zwei Alternativen begrenzt und diese Alternativen hießen: verzichten oder verschieben.

Anstatt länger über ein Verschieben des Jubiläums nachzudenken, kam uns im Vorstand der Gedanke, die Gründung des Heimatvereins im Jahre 1924 in den Focus zu nehmen. Damit stand die Entscheidung an, 2024 an die Gründung des Heimatvereins in Lengerich vor 100 Jahren zu erinnern. Die Idee fand Gefallen und Zustimmung.

Da es ja bereits die Festschrift von 1995 gibt, stellte sich als Nächstes die Frage, wie die Festschrift gestaltet werden sollte, da bereits in der bestehenden Festschrift die Zeit von 1924 bis 1995 dargestellt wurde.

Wir haben uns auf den alten Grundsatz der Geschichtsschreibung bezogen, dass jede Gegenwart ihre eigene Geschichte schreibt (Ranke). So kamen wir im Re-

daktionsteam schnell überein, den Teil der Vereinsgeschichte nicht neu, sondern anders zu schreiben.

Die Festschrift von 1995 ist inhaltlich so aufgebaut, dass Personen, die die Vereinsgeschichte bestimmt haben, im Vordergrund stehen. Unbestritten bleibt das Vereinsleben ein Werk engagierter Persönlichkeiten, die sich ehrenamtlich eingebracht haben. Und diesem Anliegen wird auch in dieser Festschrift Rechnung getragen, wenn z.B. den engagierten Vereinsmitgliedern Gustav Schallenberg, Gert Schumann, Alex Schotte und Heinrich Schlüter Sonderartikel gewidmet werden - jeder von seiner Zeit geprägt und von ganz bestimmten Interessen geleitet!

100 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit ist immer ein Ergebnis vieler

Viele Heimatfreundinnen und Heimatfreunde, die verständlicherweise in dieser Festschrift nicht alle namentlich Erwähnung finden können, haben durch ihr jeweiliges Interesse und ihre Ambitionen das Vereinsleben interessengeleitet und gestaltungsorientiert bestimmt. Dies ist der rote Faden, der sich durch diese Festschrift zieht. Ein Verein ohne das Engagement seiner aktiven Mitglieder bleibt leblos.

Der Gang durch die Vereinsgeschichte macht deutlich, wie veränderte gesellschaftliche Bedingungen das Vereinsleben und die Vereinsarbeit geprägt haben. Es umfasst die Zeit der Weimarer Republik, des Nationalsozialismus und der Bundesrepublik Deutschland. Es ist das wechselseitige Spannungsfeld zwischen dem gesellschaftlichen und politischen Umfeld auf der einen und den vereinsinternen Strukturen auf der anderen Seite, das das Vereinsleben verändert und dem Heimatgedanken seine Ausrichtung gegeben hat.

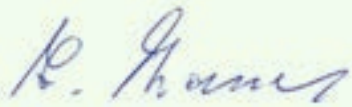
Bildlich gesprochen haben diejenigen, die in den vergangenen hundert Jahren das Vereinsleben bestimmt haben, in der großen Arena der Vereinsgeschichte – gespiegelt in der Festschrift - Platz genommen. Die Autoren, die an der Festschrift mitarbeiten, haben als Regisseure den Akteuren der einhundertjährigen Vereinsgeschichte die Plätze auf der

Vereinsbühne zugewiesen. Diese Vereinsbühne erscheint im Jubiläumsjahr als farbenfrohe Collage von Aktionen, Projekten, Veranstaltungen und von vielen Arbeitsgruppen, durch die im Laufe der Jahrzehnte immer wieder neue inhaltliche Akzente im Heimatverein gesetzt wurden. Sie haben sich die große Bühne im Heimatverein geteilt und ihre Rolle im Schauspiel „100 Jahre Heimatverein Lengerich“ übernommen. Es ist die Vielfalt der Angebote der mittlerweile 13 Arbeitsgruppen, die in dem gemeinsamen Ziel „Heimat erleben“ die Einheit erfahren.

Ich möchte Sie und euch als Leserinnen und Leser einladen, in der Arena des Heimatvereins Platz zu nehmen und sich an dem Schauspiel „Einhundert Jahre Heimatverein Lengerich“ zu erfreuen.

Die vielen Gruppen, die heute das Vereinsleben bestimmen, liefern ein breites Angebotsspektrum und sind das besondere Markenzeichen. Aus den beiden Grundpfeilern Naturverbundenheit/ Wandern und Heimatpflege/Tradition sind viele Säulen erwachsen, die das Dach Heimverein heute tragen. Es ist der Heimatverein als Haus des Heimatgedankens, das durch die mannigfaltigen Aktivitäten und Projekte die Stabilität nach innen und die Strahlkraft nach außen garantiert.

In sieben größeren Kapiteln haben wir als Redaktionsteam, ergänzt durch Beiträge weiterer Autoren im Heimatverein, die Vereinsentwicklung und den Heimatgedanken im Kontext der geschichtlichen Epochen dargestellt, die inhaltlichen Schwerpunkte der Traditionspflege zum Ausdruck gebracht und das aktuelle Bild eines Heimatvereins beschrieben, der in seiner Offenheit für neue Ideen der Zukunft mit großem Optimismus ins Auge schaut.



(Dr. Alois Thomes)